

1. Record Nr.	UNINA9910511329403321
Titolo	Heterogenität : a Zur Konjunktur eines pädagogischen Konzepts // Edited by Norbert Ricken; Hans-Christoph Koller; Rita Casale
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Verlag Ferdinand Schöningh, , 2014
ISBN	3-657-77837-3
Descrizione fisica	1 online resource
Collana	Schriftenreihe der Kommission Bildungs- und Erziehungsphilosophie in der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft
Disciplina	370.1
Soggetti	Education Education - Philosophy Electronic books.
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Preliminary Material / Hans-Christoph Koller , Rita Casale and Norbert Ricken -- Vorwort / Hans-Christoph Koller , Rita Casale and Norbert Ricken -- Einleitung / Hans-Christoph Koller -- Heterogenität / Katharina Walgenbach -- Heterogenität oder Lesarten von Gleichheit und Freiheit in der Bildung / Annedore Prengel -- ‚Heterogenität‘ als institutionelles Entwicklungsfeld im Schul- und Vorschulbereich / Mechtild Gomolla -- Heterogenität / Paul Mecheril and Andrea J. Vorrink -- Heterogenität und Differenz / Barbara Rendtorff -- „Alle unterschiedlich!“ / Nadine Rose -- Heterogenität – Zur Konjunktur Eines pädagogischen Konzepts? / Kerstin Jergus , Jens Oliver Krüger and Sabrina Schenk -- Beyond Diversity? / Sandra Smykalla -- Anerkennung und Chancengerechtigkeit / Kirsten Puhr and Teresa Budach -- Produktivitäten von Heterogenität / Ralf Mayer -- Vergessen wir nicht – den Anderen! / Michael Wimmer -- Verzeichnis der Autorinnen und Autoren / Hans-Christoph Koller , Rita Casale and Norbert Ricken.
Sommario/riassunto	In pädagogischen Diskursen erscheint »Heterogenität« derzeit als Zauberformel, die aber viele Fragen offen lässt. Der Band bemüht sich aus bildungsphilosophischer Perspektive um Klärung. Zur Unschärfe des Begriffs »Heterogenität« trägt nicht nur die Vielzahl der Kategorien bei, auf die er verweist wie Leistung, Alter, Geschlecht, Behinderung,

soziale Herkunft, Ethnizität. Unklar ist auch, welche philosophischen und gesellschaftstheoretischen Konzepte ihm zugrunde liegen, in welchem Verhältnis zu anderen Termini wie Diversity, Alterität oder Pluralität der Begriff steht. Welche Prämissen und Geltungsansprüche sind mit der Rede von Heterogenität verbunden? Was hat die Bildungs- und Erziehungsphilosophie zur Klärung der Sachfragen beizutragen?.
